

**ÖSTERREICH IST
BAHNINDUSTRIE-
EXPORTWELTMEISTER**

Trotz der relativen Kleinheit des Landes liegt Österreich weltweit auf dem fünften Platz bei den Exporten im Bereich „Schienenfahrzeuge und zugehörige Ausrüstungen“. Gemessen pro-Kopf weist Österreich sogar die höchsten Bahnindustrie-Exporte auf.

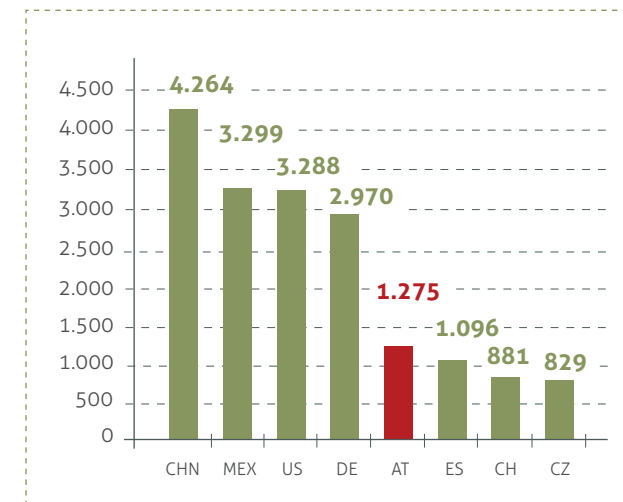
**AUSTRIA IS A WORLD
LEADING EXPORTER IN
THE RAILWAY INDUSTRY**

Austria ranks fifth with respect to exports in the category "railway vehicles and associated equipment", despite the country's relatively small size. Furthermore, Austria has the highest railway-relevant exports per capita.

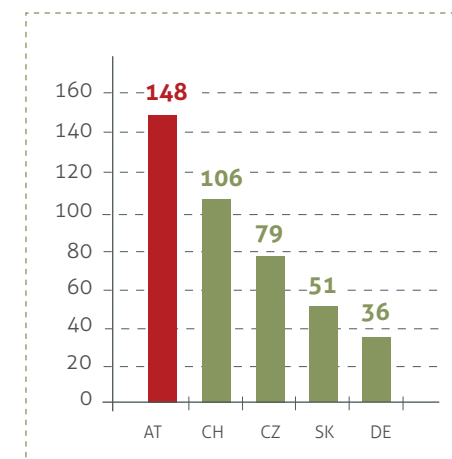
Exporte im Bereich „Schienenfahrzeuge und zugehörige Ausrüstungen“, 2015

Exports in the category "railway vehicles and associated equipment", 2015

**in Mio. Euro
in millions of euros**



**in Euro pro Einwohner
in euros per capita**

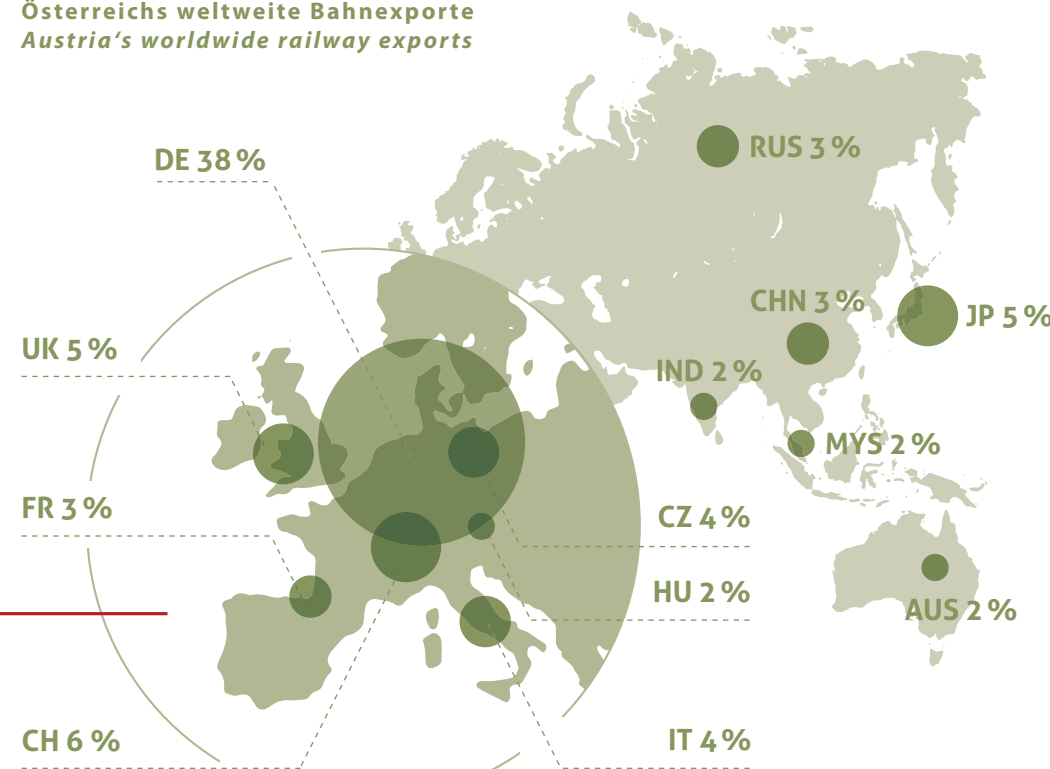


Quelle / Source: UN Comtrade Database, Eurostat.

Österreich exportierte im Jahr 2015 „Schienenfahrzeuge und zugehörige Ausrüstungen“ im Wert von 1,27 Mrd. Euro, während die Importe bei 0,61 Mrd. Euro lagen. Damit leistet die österreichische Bahnindustrie einen wertvollen Beitrag zur österreichischen Außenhandelsbilanz. Die wichtigsten Exportländer Österreichs sind Deutschland, gefolgt von der Schweiz, Japan und Großbritannien.

In 2015, Austria exported "railway vehicles and associated equipment" totalling 1.27 bn euro, while imports came to 0.61 bn euro. Thus, the Austrian railway industry makes a valuable contribution to Austria's foreign trade balance. The most important export countries are Germany followed by Switzerland, Japan and the UK.

**Österreichs weltweite Bahnexporte
Austria's worldwide railway exports**



→ **Anmerkung:** Abgebildet sind die Anteile der Exporte Österreichs in die 13 wichtigsten Exportländer im Bereich „Schienenfahrzeuge und zugehörige Ausrüstungen“ (791 SITC) im Jahr 2015.

→ **Note:** This figure depicts the share of Austria's exports by the top 13 destination countries in category "Railway vehicles and associated equipment" (791 SITC) in 2015.

Quelle / Source: Eurostat.

Impulsgeber für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung

Stimulus for economic growth and employment

Die österreichischen Bahnunternehmen und die heimische Bahnindustrie sind Impulsgeber für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung in Österreich. Der innovative Referenzmarkt Österreich ist für die exportorientierten Unternehmen eine Grundvoraussetzung und schafft gleichzeitig hohe Wertschöpfung im eigenen Land.

Über die direkten Wertschöpfungs- und Beschäftigungsbeiträge der Bahnindustrie hinaus, werden über Vorleistungsverflechtungen mit heimischen Zulieferbetrieben und durch die generierten Löhne und Gehälter multiplikative Effekte ausgelöst. Für die Bahnindustrie berechnet sich ein Wertschöpfungsmultiplikator von 1,52: Das bedeutet, dass mit jedem in der Bahnindustrie erwirtschafteten Euro weitere 0,52 Euro in anderen Sektoren in Österreich an Wertschöpfung ausgelöst werden. Für die Beschäftigung beläuft sich der Multiplikator auf 2,26 – jeder Arbeitsplatz in der Bahnindustrie sichert somit 1,26 weitere Arbeitsplätze in österreichischen Unternehmen.



Austria's railway industry provides stimulus for economic growth and employment in Austria. Even though the Austrian railway industry is strongly export-oriented, the domestic market provides a pre-requisite for its innovative activities as well as contributing to value added.

The interrelationships with domestic suppliers of intermediate inputs and the wage income generated trigger multiplicative effects. This economic "lever" is depicted in the form of a value added or employment multiplier. The value added multiplier calculated for the railway industry is 1.52. This means that for every euro generated in the railway industry, an additional 0.52 euro in value added is triggered in other sectors in Austria. The multiplier for employment is 2.26, so one job in the railway industry secures 1.26 additional jobs in other Austrian companies.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Verband der Bahnindustrie, Mariahilfer Straße 37-39, 1060 Wien // **E-Mail:** office@bahnindustrie.at // **www.bahnindustrie.at**
Text und Projektmanagement: FEEL Kommunikation // **Fotos:** © Verband der Bahnindustrie // **Grafik:** www.sophiewilhelm.com
Studienstellung: Economica Institut für Wirtschaftsforschung, www.economica.at

BAHNINDUSTRIE.at
Verband der Bahnindustrie

Ein Netzwerkpartner des **FEI** FEEL Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie

Stand Februar 2017

**Die österreichische Bahnindustrie
EIN WAHRER CHAMPION**

**The Austrian railway industry
A TRUE CHAMPION**

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der österreichischen Bahnindustrie
The economic contribution of the Austrian railway industry



Zahlen und Fakten

Facts and figures

Österreichs Bahnindustrie ist im internationalen Vergleich überproportional stark und innovativ aufgestellt. Die Branche generierte im Jahr 2016 mit über 9.000 Beschäftigten einen Umsatz von 3,1 Mrd. Euro. Der Wertschöpfungsbeitrag in Höhe von 1,4 Mrd. Euro entspricht einem Anteil von 0,46% am österreichischen BIP. Inklusive der multiplikativen Effekte erhöht sich dieser Beitrag auf 2,1 Mrd. Euro oder einen BIP-Anteil von 0,7%. Jeder 142. in Österreich erwirtschaftete Euro ist somit unmittelbar oder mittelbar auf die österreichische Bahnindustrie zurückzuführen. Ihr Export technologischer Produktkompetenz leistet einen wertvollen Beitrag zum österreichischen Außenhandel und sie weist die weltweit höchste Erfinderdichte pro Kopf auf. Die aktuellen Zahlen sprechen für sich: Die österreichischen Unternehmen der Bahnindustrie (diese liefert auch Produkte für das städtische Schienenverkehrssystem) gestalten mit ihrem Know-how und innovativen Produkten die Mobilität auf Schienen – in Österreich als auch international.

International comparison shows that the railway industry in Austria is stronger and more innovative than in other countries. With more than 9,000 employees, the industry generated revenue of 3.1 bn in 2016. The contribution to added value is 1.4 bn euro and this accounts for 0.46 percent of GDP in direct terms and 0.70 percent of GDP in total. This contributes to gross value added to an amount of 2.1 bn euro in total. Thus, every 142nd euro generated in Austria can be directly or indirectly attributed to the Austrian railway industry. The export of technological product expertise makes a valuable contribution to Austrian foreign trade. Austria also has the highest number of inventors per capita in the world. The current figures speak for themselves: With its know-how and innovative products, Austria's railway industry (delivering also products for urban rail-systems) is shaping railway mobility – both in Austria and internationally.

Methodik Methodology

Die Quantifizierung der volkswirtschaftlichen Effekte der Bahnindustrie erfolgt erstmals mittels des Analyseinstruments eines Satellitenkontos. Diese leistungsstarke Ergänzung zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ermöglicht es, die Struktur der Bahnindustrie zu beschreiben und deren Vorleistungsverflechtungen sowie Angebots- und Nachfrage-Beziehungen mit allen Wirtschaftssektoren abzubilden. Da die Bahnindustrie eine Querschnittsmaterie darstellt, die sich aus unterschiedlichen Branchen zusammensetzt, können so erstmals die direkten und multiplikativen Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte berechnet werden. Die Basis der Studie bildet eine Befragung der Mitgliedsunternehmen des Verbandes der Bahnindustrie.

The economic effects of the railway industry are quantified for the first time by use of a satellite account. This highly effective supplement to the national accounts makes it possible to describe the structure of the railway industry and depict the interrelations with regard to intermediate inputs as well as the supply and demand relationships with all economic sectors. Because the railway industry is an interdisciplinary industry comprising various sectors, the satellite account makes it possible to calculate the direct and multiplicative value added and employment effects for the first time. The study is based on a survey of the member companies of the Austrian Association of the Railway Industry.

Bahnindustrie in Österreich

Austria's railway industry

9.016
Beschäftigte // Employees

787 Mio./mn Euro
Bruttolohn- und Gehaltssumme // gross wages

3,1 Mrd./bn Euro
Umsatz // Revenue

Top 1
Erfinderdichte // Inventor-Density

1,4 Mrd./bn Euro
0,46% BIP-Beitrag (direkt)
0.46% GDP contribution (direct)

Top 5
Exportland von bahnbezogenen
Schienenfahrzeugen und zugehörigen Ausrüstungen
Exporting country of railway vehicles and
associated equipment

2,1 Mrd./bn Euro
0,70% BIP-Beitrag (total)
0.70% GDP contribution (total)

6 %
Forschungs- und
Entwicklungsquote (umsatzbezogen)
research and development quota
(in relation to revenue)

20.362
direkt, indirekt und
induzierte Beschäftigte
direct, indirect and induced employees

Hohe Innovationsleistung und höchste Patentanmelder-Dichte

High innovative strength and highest patent density

PATENTWELTMEISTER – WELTWEIT HÖCHSTE ERFINDERDICHTE PRO KOPF

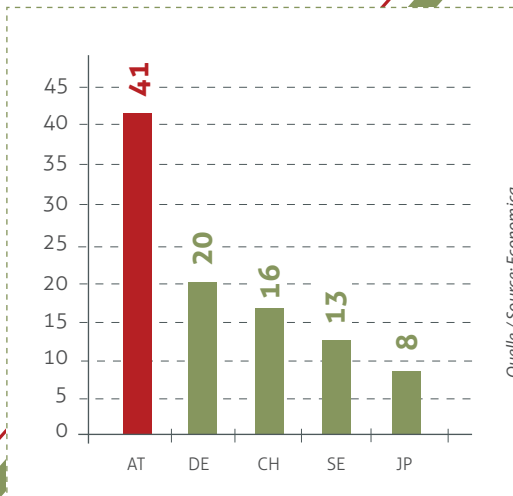
Österreich ist das Land mit der höchsten Erfinderdichte relativ zur Einwohnerzahl und mit der vierthöchsten Anzahl an Erfindern von bahnrelevanten Patenten. Im Zeitrahmen von 2012 bis 2016 gehen im Bereich „Eisenbahn und Schiene“ 8,8 Prozent aller Patentveröffentlichungen weltweit auf österreichische Erfinder zurück. Trotz des weltweit dynamischen Themenfelds und der starken Steigerung der Patentveröffentlichungen Chinas und Japans gelang es Österreich, seine Position zu halten.

GLOBAL PATENT LEADER - HIGHEST NUMBER OF INVENTORS PER CAPITA IN THE WORLD

Austria has the fourth-highest number of inventors and the highest number of inventors per capita. From 2012 and 2016, a share of 8.8 percent of all railway patent publications worldwide involve Austrian inventors. Although international patent activity has increased substantially, especially in China and Japan, Austria has managed to maintain its position.

Erfinder bahnrelevanter Patentveröffentlichungen pro Mio. Einwohner, 2012-2016

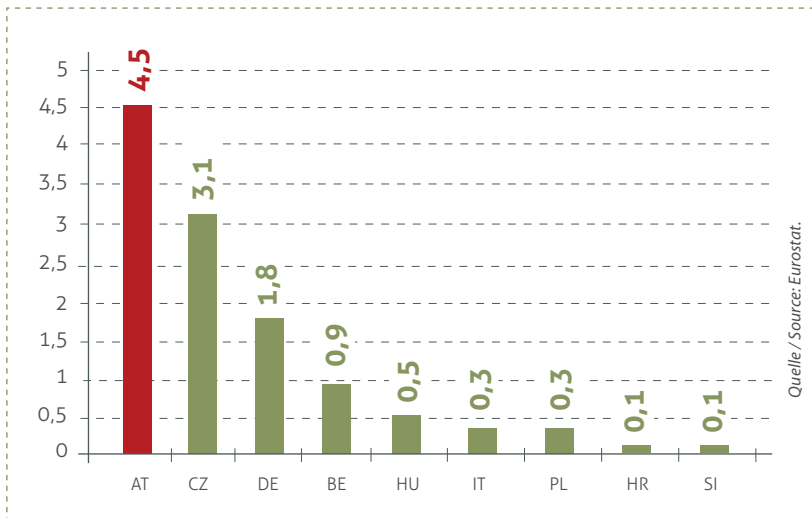
Inventors of railway-related patent publications per mn inhabitants, 2012-2016



Österreich hat die höchsten F&E-Investitionen pro Einwohner im Schienenfahrzeugbau.
Austria has the highest R&D investments per capita in the field of railway vehicle construction.

F&E-Investitionen im Schienenfahrzeugbau, in Euro pro Einwohner, 2014

R&D investments in manufacture of railway locomotives and rolling stock, per capita in euros, 2014



→ Anmerkung: Abgebildet ist die Anzahl der EP- und WO-Erfinder (europa- und weltweit) in den Bereichen Eisenbahnen (B61) und Gleisoberbau, Oberbaugeräte, Maschinen zum Herstellen von Gleisen aller Art (E01B) mit mindestens einem Erfinder aus dem jeweiligen Land dividiert durch die Anzahl der Einwohner in Millionen.

→ Note: This figure depicts the number of EP and WO (europe- and worldwide) publications in the classification areas "railways" (B61) and "permanent way, permanent-way tools, machines for making railways of all kinds" (E01B) with at least one inventor from the relevant country, divided by the number of inhabitants (in millions).

→ Anmerkung: Abgebildet sind die F&E-Investitionen pro Einwohner im „Schienenfahrzeugbau“ (NACE 30.2). Es werden die Werte für das Jahr 2014 angegeben, außer für Belgien, Österreich und Polen, hier wurde der jeweils aktuelle Wert herangezogen. Zahlreiche EU-Länder weisen F&E-Investitionen von null auf bzw. machen keine Angaben.

→ Note: This figure depicts the R&D investments per capita in "railway vehicle construction" (NACE 30.2). Stated values are for 2014, with the exception of Belgium, Austria, and Poland, for which the most recent available values were used. Many EU countries have R&D investments of zero or do not report these figures.